



# Fraktion**Konkret**

Die SPD-Fraktion: Ansprechpartner,  
Zuständigkeiten und wie entschieden wird

Berlin **Fraktion  
SPD**

# Inhalt

Vorwort des Fraktionsvorsitzenden Michael Müller: <b>Im Dialog!</b>	1
Von einer wechselvollen Geschichte: <b>Das Abgeordnetenhaus von Berlin</b>	2
Vom Wahltag ins Plenum: <b>Die SPD im Parlament</b>	4
Vom einzelnen Abgeordneten zur Gesamtfraktion: <b>So wird entschieden</b>	6
Gut geführt: <b>Der Fraktionsvorstand</b>	8
Von der Idee zum Antrag: <b>Die Arbeitskreise</b>	10
Vom Antrag zum Beschluss: <b>Die Ausschüsse</b>	12
Ein Seismograph für Berlin: <b>Der Petitionsausschuss</b>	14
Full-Time-Job im Teilzeitparlament: <b>Der Terminplan</b>	15
54 für Berlin – und auch vor Ort: <b>Die Abgeordneten</b>	16
Die Abgeordneten der SPD-Fraktion: <b>Aufgaben und Funktionen</b>	18

# Im Dialog!



## Liebe Berlinerinnen und Berliner,

mit „Fraktion konkret“ möchten wir Ihnen einen Einblick in das Innenleben der SPD-Fraktion geben. Wir stellen Ihnen darin unsere Abgeordneten mit ihren Wahlkreisen und Zuständigkeiten vor und geben Ihnen Hinweise auf Kontaktmöglichkeiten. Darüber hinaus wollen wir Ihnen die Arbeit und die Entscheidungsprozesse der Fraktion erläutern.

Anhand eines Muster-Wochenablaufs eines Abgeordneten können Sie sich ein Bild von der Arbeit unserer Parlamentarier machen. Das Berliner Abgeordnetenhaus ist ein so genanntes Teilzeit-Parlament. Das heißt, die Abgeordneten gehen in der Regel noch einem Beruf nach. Sie haben daher einen sehr vollen Terminkalender mit vielen Verpflichtungen.

Wir wollen Ihnen aber auch das Gebäude vorstellen, in dem das Abgeordnetenhaus seinen Sitz hat. Von 1899 bis 1934 war es Sitz des Preußischen Landtags und seit

April 1993 ist es Heimstätte des Abgeordnetenhauses von Berlin. Eine wechselvolle Geschichte also. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 2 und 3.

Wir hoffen, mit dieser Broschüre Ihr Interesse an der Arbeit der SPD-Fraktion zu wecken, und freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten, sei es mit Anregungen, sei es mit Kritik, sei es einfach nur mit Fragen, die Sie SPD-Abgeordneten schon immer einmal stellen wollten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Müller'.

Michael Müller  
Vorsitzender der SPD-Fraktion

# Von einer wechselvollen Geschichte: Das Abgeordnetenhaus von Berlin



*Das Parlament gehört ins Zentrum. Darin waren sich alle Abgeordneten einig. Und beschlossen direkt nach der deutschen Wiedervereinigung den Umzug des Berliner Abgeordnetenhauses vom Rathaus Schöneberg in den ehemaligen Preußischen Landtag. Seit dem Umzug liegt das Berliner Landesparlament direkt neben dem Bundesrat und dem Bundesfinanzministerium nur wenige Schritte vom Potsdamer Platz entfernt. Im Zentrum.*

## Ein modernes Parlament in historischem Gewand

Bevor man das neue Domizil 1993 beziehen konnte, musste der ehemalige Preußische Landtag in der Niederkirchnerstraße umfangreich saniert und umgebaut werden. Es sollte ein funktionales und modernes Parlamentsgebäude in historischem Gewand entstehen. Und das ist gelungen.

Heute können wir sagen: Wir haben eines der schönsten Parlamentsgebäude Deutschlands mit einer spannenden und abwechslungsreichen Geschichte.

## Ort der parlamentarischen Demokratie

Das im Jahre 1899 im Stil der italienischen Hochrenaissance fertiggestellte Haus wurde eigens als Parlamentsgebäude für das Preußische Abgeordnetenhaus konzipiert. Der Architekt Friedrich Schulze hat dabei Wert darauf gelegt, Funktionalität mit Repräsentativität zu verbinden.

Das Zwei-Kammer-System Preußens sollte durch die Lage von Abgeordnetenhaus und Preußischem Herrenhaus, dem heutigen Bundesratsgebäude, ersichtlich werden. Beide Häuser, die die unterschiedlichen Kammern beherbergten, grenzen unmittelbar aneinander und sind mit einem Tunnel verbunden.

Nach dem ersten Weltkrieg und der Abdankung von Wilhelm II. im Jahre 1918 wurde im Abgeordnetenhaus eine für ganz Deutschland bedeutende Entscheidung gefällt: Die Monarchie des Kaiserreichs sollte nicht durch eine Räterepublik, sondern durch eine parlamentarische Demokratie ersetzt werden. Als unmittelbare Reaktion darauf gründete die extreme Linke im heutigen Abgeordnetenhaus die KPD. 1921 konstituierte sich dann hier im Haus der Preußische Landtag.



## Aufgelöst und umgewandelt

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde der Preußische Landtag im Zuge des Ermächtigungsgesetzes aufgelöst und umgewidmet – in das so genannte »Haus der Flieger«, das zum benachbarten Reichsluftfahrtministerium gehörte. Durch die Bombardierung Berlins wurde auch das Abgeordnetenhaus schwer beschädigt.

## Von der Randlage ins Zentrum

1947 begann der Wiederaufbau des Gebäudes. Ab 1949 war es Regierungssitz des ersten Ministerpräsidenten der DDR, Otto Grotewohl. Pläne, das Haus für den Sitz der Volks- und Länderkammer umzubauen, wurden bald verworfen. Stattdessen übernahm 1953 das Landwirtschaftsministerium der DDR die Räumlichkeiten.

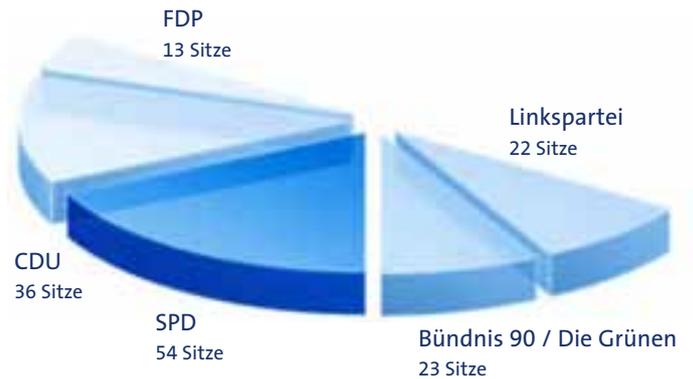
Nach dem Bau der Mauer zog die Staatliche Plankommission ein. Außerdem wurden auf dem Dach Abhörvorrichtungen angebracht, die der Staatssicherheit zur Überwachung des Funkverkehrs im Westteil der Stadt dienten. Die Randlage an der Sektorengrenze, später an der Mauer zwischen den beiden Teilen der Stadt, trug dazu bei, dass das Gebäude im Osten wie im Westen aus dem Bewusstsein der Menschen verschwand – bis zum Einzug des Berliner Landesparlaments.

# Vom Wahltag ins Plenum: Die SPD im Parlament



*17. September 2006. Bereits die erste Hochrechnung kurz nach 18 Uhr zeigte den Trend. Die SPD würde die Wahl zum Abgeordnetenhaus gewinnen. Unser Wahlziel war erreicht: Die SPD bleibt stärkste Kraft und Klaus Wowereit Regierender Bürgermeister.*

Die Sitzverteilung im Parlament (Stand Dezember 2009)



Ein ehemaliger CDU-Abgeordneter ist fraktionslos.

## Eine starke Fraktion

Das amtliche Wahlergebnis lieferte den genauen Wahlausgang: Die SPD erreicht 30,8 % der Zweitstimmen (CDU 21,3 %, Linkspartei 13,4 %, Bündnis 90/Die Grünen 13,1 %, FDP 7,6 %). Sie stellt im Landesparlament mit jetzt 54 Abgeordneten die größte Fraktion der 16. Wahlperiode. 40 Abgeordnete haben direkt ihren Wahlkreis gewonnen, der Rest kam über die Bezirkslisten ins Parlament. Zwei Abgeordnete wechselten später aus anderen Fraktionen zur SPD, eine Abgeordnete verließ die Fraktion.

## Bewährte und stabile Regierung

Wie bereits von 2001-2006 haben wir auch in dieser Legislaturperiode wieder eine Koalition mit der Linkspartei gebildet. Zusammen verfügt die rot-rote Koalition über 76 der 149 Parlamentssitze. Im November 2006 wurde der Koalitionsvertrag unterzeichnet und die Regierung gewählt. Zuvor wurden intensive Sondierungsgespräche mit den Grünen und der Linkspartei geführt, die eine deutlich größere Übereinstimmung mit der Linkspartei ergaben.

## Vielfältig wie Berlin

So vielfältig wie Berlin ist auch die Fraktion der SPD. Vertreten sind Abgeordnete mit unterschiedlichsten Biographien, den verschiedensten Berufen, aus Ost und West. Wichtig ist uns auch der hohe Frauenanteil. Er beträgt in der SPD-Fraktion fast 50 %. In der Politik ist das noch alles andere als eine Selbstverständlichkeit. So sind zum Beispiel in der CDU-Fraktion gerade einmal 16 % der Abgeordneten Frauen, bei der FDP nur 15 %. 22 der 54 SPD-Abgeordneten wurden das erste Mal ins Abgeordnetenhaus gewählt. Die ausgewogene Mischung aus »Neuen« und »Erfahrenen« garantiert frischen Wind, aber auch Kontinuität in der parlamentarischen Arbeit.



### Die SPD im Kabinett

Im Berliner Senat, der Regierung Berlins, ist die SPD mit dem Regierenden Bürgermeister und 5 Senatorinnen und Senatoren vertreten. Die Linkspartei stellt 3 Kabinettsmitglieder.

#### **Klaus Wowereit**

Regierender Bürgermeister von Berlin

#### **Ingeborg Junge-Reyer**

Bürgermeisterin, Senatorin für Stadtentwicklung

#### **Gisela von der Aue**

Senatorin für Justiz

#### **Dr. Ehrhart Körting**

Senator für Inneres und Sport

#### **Dr. Ulrich Nußbaum**

Senator für Finanzen

#### **Prof. Dr. Jürgen Zöllner**

Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung

## Vom einzelnen Abgeordneten zur Gesamtfraktion: So wird entschieden



*Es wird diskutiert und gerungen um den richtigen Weg. Auch innerhalb einer Fraktion. Doch am Ende, wenn sich die Fraktion auf eine Position verständigt hat, stehen alle Abgeordneten für die Entscheidung ein: Gemeinsam für Berlin.*



## Die Fraktionssitzung: Hier werden die Weichen gestellt

Zur Fraktionssitzung kommen alle 54 Abgeordneten zusammen. Es werden die wichtigsten politischen Fragen diskutiert, Anträge und Gesetzentwürfe beraten und es wird in der Regel eine gemeinsame Position abgestimmt.

In der Fraktionssitzung entscheiden die SPD-Abgeordneten auch, wer zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Abgeordnetenhauses (Plenarsitzung) reden wird.

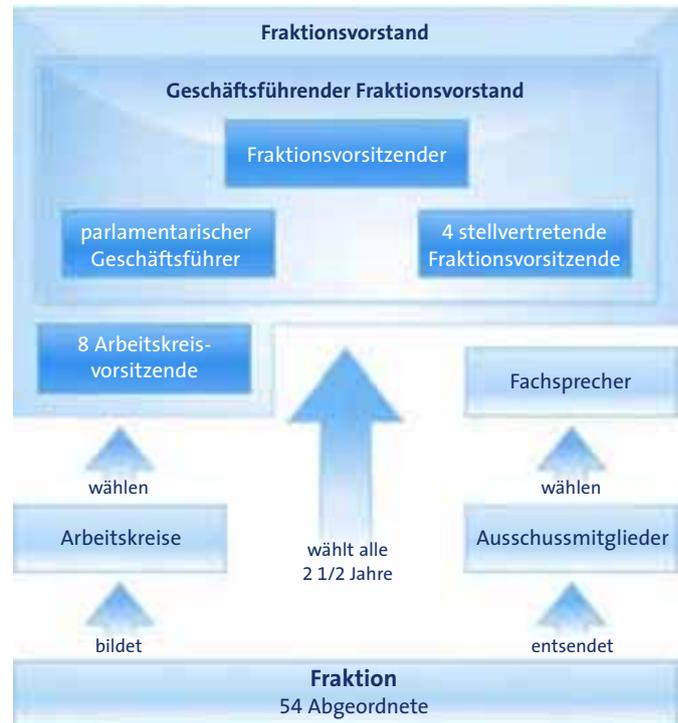
Die Fraktion tagt immer in der Woche, in der eine Abgeordnetenhaussitzung stattfindet. Und zwar: am Dienstag von 15 Uhr bis 19 Uhr und direkt vor der Plenarsitzung am Donnerstag um 12 Uhr. Bei Bedarf werden natürlich auch zusätzliche Fraktionssitzungen angesetzt. An ihnen nehmen auch die Senatorinnen und Senatoren der SPD teil.

## Wahl der Vorstände

Zu Beginn und genau in der Mitte der Wahlperiode wählt die Fraktion ihren Vorstand. Er setzt sich aus den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands sowie den Beisitzern zusammen.

Die Fraktion hat sich darauf verständigt, dass die acht Arbeitskreisvorsitzenden als Beisitzer in den Vorstand gewählt werden. Damit ist sichergestellt, dass die verschiedenen Bereiche der Politik im Vorstand eine Stimme haben.

Den geschäftsführenden Vorstand bilden der Fraktionsvorsitzende, die vier Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie der parlamentarische Geschäftsführer.



## Der oberste Berliner

Als stärkste Fraktion hat die SPD das Recht, mit Walter Momper den Präsidenten und mit Karin Seidel-Kalmutzki eine Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses zu stellen. Der Präsident vertritt zum Beispiel das Parlament nach außen, beruft die Plenarsitzungen ein, führt deren Vorsitz und fertigt beschlossene Gesetze aus. Protokollarisch ist der Präsident sogar der oberste Berliner – noch vor dem Regierenden Bürgermeister!

## Gut geführt: Der Fraktionsvorstand

*Eins ist klar, eine starke Fraktion braucht eine gute Führung. Entscheidungen müssen vorbereitet und Verhandlungen geführt werden. Es soll rund laufen. Und genau dafür gibt es den Fraktionsvorstand.*



**Michael Müller und die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden: Dilek Kolat, Anja Hertel, Jutta Leder, Dr. Fritz Felgentreu (v. l. n. r.)**

## **Der geschäftsführende Fraktionsvorstand: Die 6 an der Spitze**

Dienstag, 12.00 Uhr. Am Konferenztisch im Büro des Fraktionsvorsitzenden sitzen die Mitglieder des Vorstandes, drei Frauen und drei Männer: der Fraktionschef Michael Müller, die vier stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Fritz Felgentreu, Anja Hertel, Dilek Kolat und Jutta Leder sowie der parlamentarische Geschäftsführer Christian Gaebler. Michael Müller eröffnet die Sitzung. Zunächst berichtet er aus der Senatsitzung vom Morgen. Der Fraktionsvorsitzende gehört zwar formal nicht dem Senat an, nimmt jedoch an den Sitzungen teil. Damit ist die Fraktion immer genau über die Senatspolitik unterrichtet und der Senat weiß, welche Schwerpunkte die SPD-Fraktion setzt.

## **Politik und Organisation**

Die anstehenden politischen Entscheidungen diskutiert man ausführlich. Im geschäftsführenden Vorstand werden jedoch nicht nur politische, sondern auch organisatorische Fragen der Fraktion besprochen. Für die Durchführung der organisatorischen Aufgaben ist der parlamentarische Geschäftsführer zuständig. Er ist neben dem Vorsitzenden verantwortlich für die Finanzen, das Personal und einfach dafür, dass in der Fraktion alles läuft. Außerdem handelt er mit den anderen Fraktionen den Ablauf der Abgeordnetenhaussitzungen aus.

## **Repräsentanten der Fraktion**

Der Fraktionsvorsitzende, seine Stellvertreterinnen und sein Stellvertreter repräsentieren die Fraktion vor allem nach außen. Dazu gehört, dass sie im Plenum bestimmte Reden übernehmen, in den Medien auftreten und immer im Gespräch mit den Berlinerinnen und Berlinern, Verbänden, Gewerkschaften und Vereinen bleiben.

## **Der Fraktionsvorstand: 6 plus 8**

Dienstag, plenarfrie Woche, 15.00 Uhr: Der Fraktionsvorstand tagt. Ihm gehören neben den Mitgliedern des geschäftsführenden Fraktionsvorstandes noch die 8 Arbeitskreisvorsitzenden an. Man kann ihn zur besseren Unterscheidung zum geschäftsführenden Vorstand auch als erweiterten Fraktionsvorstand bezeichnen.

Der Vorstand kommt nur in den Wochen zusammen, in denen keine Plenar- und damit am Dienstag auch keine Fraktionssitzung stattfindet. In der Regel also abwechselnd: eine Woche Fraktionsvorstand, eine Woche Fraktionssitzung, eine Woche Vorstand ...

## **Verständigen und abstimmen**

Im Fraktionsvorstand werden wichtige politische Entscheidungen beraten – noch bevor sie auf der Tagesordnung der Fraktionssitzung stehen. Dann wird oft schon klar, welche Tendenz sich abzeichnet.

Auch berichten die Arbeitskreisvorsitzenden im Fraktionsvorstand aus ihren Arbeitskreisen: Was wird vorbereitet – vielleicht ein wichtiges Gesetz? Und vor allem: Gibt es Abstimmungsbedarf mit den anderen Arbeitskreisen? Denn genau diese Verständigung zwischen den Fachpolitikern der unterschiedlichen Politikbereiche ist eine ganz zentrale Aufgabe des Vorstandes.

## **Fraktionsvorstand vor Ort**

Das beste Bild macht man sich vor Ort. Das gilt natürlich auch für den Vorstand. Deshalb trifft sich der Vorstand nicht immer im Abgeordnetenhaus, sondern regelmäßig auch anderswo. Zum Beispiel bei Unternehmen, bei Vereinen, in den Opern oder Museen.

## Von der Idee zum Antrag: Die Arbeitskreise

*Nehmen wir ein Beispiel: Kleine Unternehmen haben Schwierigkeiten, Kredite bei privaten Banken zu bekommen. Sie brauchen oft aber Geld, um wichtige Investitionen tätigen zu können. Die Idee ist geboren: Wir brauchen ein Kreditprogramm speziell für diese kleinen Unternehmen. Doch wie soll das Programm genau aussehen und wie soll es umgesetzt werden?*



### Arbeitskreis I

**Inneres, Recht, Verfassungsschutz,  
Verwaltungsreform und Sport**  
Vorsitzender: Frank Zimmermann



### Arbeitskreis V

**Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung  
und Verkehr**  
Vorsitzender: Daniel Buchholz



### Arbeitskreis II

**Bildung, Jugend, Familie,  
Wissenschaft und Forschung**  
Vorsitzende: Renate Harant



### Arbeitskreis VI

**Haushalt und Finanzen**  
Vorsitzender: Karlheinz Nolte



### Arbeitskreis III

**Europa, Bund, Medien,  
Berlin-Brandenburg, Kultur**  
Vorsitzende: Dr. Felicitas Tesch



### Arbeitskreis VII

**Gesundheit, Umwelt und  
Verbraucherschutz**  
Vorsitzende: Sandra Scheeres



### Arbeitskreis IV

**Wirtschaft, Technologie und Frauen**  
Vorsitzender: Jörg Stroedter



### Arbeitskreis VIII

**Integration, Arbeit, Berufliche Bildung,  
Soziales**  
Vorsitzende: Ülker Radziwill

## Kernstück der Fraktionsarbeit

Detailfragen werden in den fraktionsinternen Arbeitskreisen besprochen. Bei unserem Beispiel ist es der Arbeitskreis Wirtschaft und Frauen (AK IV).

Insgesamt hat die SPD-Fraktion 8 Arbeitskreise. Ihre Aufteilung entspricht im Wesentlichen den Zuständigkeiten der Senatsverwaltungen. Geleitet werden die Arbeitskreise von den jeweiligen Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden. Jedem Arbeitskreis ist eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. ein wissenschaftlicher Mitarbeiter zugeordnet. Sie bereiten die Sitzungen vor, beraten die Abgeordneten und sind verantwortlich für die kontinuierliche Betreuung des Arbeitskreises.

## Vom Arbeitskreis in die Fraktion

Zurück zum Beispiel, unserem Kreditprogramm. Der Arbeitskreis berät, diskutiert, zieht externe Fachleute hinzu und schließlich wird in enger Abstimmung mit dem Koalitionspartner ein Antrag formuliert. Nachdem der Arbeitskreis den Antrag beschlossen hat und er vom Fraktionsvorstand beraten wurde, wird er auf die Tagesordnung der Fraktionssitzung genommen. Vielleicht haben Fachpolitiker aus anderen Bereichen noch Verbesserungen oder Ergänzungen? Oder sind sie vielleicht sogar vollkommen dagegen?

## Von der Fraktion ins Plenum

Die Fraktion hat entschieden: Wir wollen ein Kreditprogramm für kleine und mittlere Unternehmen. Der Antrag des Arbeitskreises wird angenommen. Jetzt beginnt die eigentliche parlamentarische Beratung mit den anderen Fraktionen. Zunächst wird unser Antrag in 1. Lesung ins Plenum eingebracht, dort debattiert und

dann in die Fachausschüsse überwiesen. Zuständig ist bei unserem Beispiel in erster Linie der Wirtschaftsausschuss – in der Politik sagt man federführend.

Inzwischen ist das Kreditprogramm längst beschlossen. Kleine und mittlere Berliner Unternehmen aller Branchen können damit leichter Kredite bekommen. Die Kredite werden ohne Beteiligung einer Geschäftsbank direkt von der Investitionsbank Berlin vergeben. Somit werden wichtige Investitionen erleichtert, die Berliner Wirtschaft belebt.

### Starke Frauen für Berlin: Die Gleichstellungsstelle

Seit über 25 Jahren verfügt die SPD-Fraktion über eine Gleichstellungsstelle. Leiterin ist die Abgeordnete Ulrike Neumann, die auch frauenpolitische Sprecherin ist. Die Gleichstellungsstelle bietet Sprechstunden an, organisiert Veranstaltungen und trägt gemeinsam mit dem Amt der frauenpolitischen Sprecherin dazu bei, dass überall die Gleichstellung von Männern und Frauen beachtet wird. Die Gleichstellungsstelle arbeitet eng mit den Sprecherinnen und Sprechern der Fraktion in den verschiedenen Ausschüssen zusammen.

## Vom Antrag zum Beschluss: Die Ausschüsse



*Transparenz ist uns wichtig. Politische Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein. Es muss klar sein, wie sie entstanden sind. Deshalb ist das Berliner Abgeordnetenhaus ein offenes Haus – mit öffentlichen Sitzungen. Nicht nur des Plenums, sondern auch der Fachausschüsse.*

## Parlamentarische Arbeit im Detail

In den Fachausschüssen findet die spezialisierte Arbeit statt. Das ist nicht immer spannend, manchmal auch langwierig. Aber Entscheidungen müssen gut beraten werden. Die Fraktionen entsenden deshalb die Abgeordneten in die Fachausschüsse, die mit dem jeweiligen Sachgebiet besonders vertraut sind.

Vor wichtigen Entscheidungen führen die Ausschüsse oft auch Anhörungen durch. Dann kommen die Betroffenen direkt in der Sitzung ausführlich zu Wort.

## Nicht bindend, aber wichtige Vorgabe

Die Fraktionen sind in den Ausschüssen entsprechend ihrer Größe vertreten. Damit bleiben auch dort die Mehrheitsverhältnisse gewahrt. Am Ende der Beratung in den Ausschüssen steht die Beschlussempfehlung. Das heißt, es wird über den Antrag abgestimmt. Das Ergebnis ist zwar noch nicht bindend, aber doch eine Vorgabe für den endgültigen Beschluss im Plenum.

## 22 Ausschüsse – bei Bedarf auch mehr

Insgesamt hat das Berliner Parlament 22 ständige Ausschüsse und Unterausschüsse. Bei Bedarf kann das Abgeordnetenhaus auch Untersuchungsausschüsse und Enquete-Kommissionen einsetzen. Untersuchungsausschüsse haben die Aufgabe, besondere Vorfälle – ähnlich wie ein Gericht – genau zu untersuchen. In Enquete-Kommissionen werden von den einzelnen Fraktionen neben den Abgeordneten auch externe Fachleute entsandt. Ihre Aufgabe ist es zudem nicht, konkrete Gesetze zu formulieren, sondern grundsätzliche Empfehlungen.

Eine besondere Funktion hat auch der Petitionsausschuss. Aber dazu mehr auf der Seite 14.

## Die Positionen nach außen vertreten

Eine wichtige Rolle kommt den fachpolitischen Sprecherinnen und Sprechern zu. Sie vertreten die Positionen der Fraktion nach außen und sind damit die richtigen Ansprechpartner für die Presse und für die Öffentlichkeit insgesamt.

### Die Sprecherinnen und Sprecher der SPD-Fraktion

#### Arbeit

Burgunde Grosse

#### Bauen, Wohnen

Dr. Michael Arndt

#### Berlin-Brandenburg

Andy Jauch

#### Berufliche Bildung

Christa Müller

#### Bildung

Dr. Felicitas Tesch

#### Datenschutz

Andreas Kugler

#### Europa/Bund/Medien

Frank Zimmermann

#### Frauen

Ulrike Neumann

#### Gesundheit

Stefanie Winde

#### Haushalt

Stefan Zackenfels

#### Inneres

Thomas Kleineidam

#### Integration

Raed Saleh

#### Jugend und Familie

Sandra Scheeres

#### Kultur

Brigitte Lange

#### Recht

Dr. Fritz Felgentreu

#### Soziales

Ulker Radziwill

#### Sport

Markus Pauzenberger

#### Stadtentwicklung

Ellen Haußdörfer

#### Umwelt

Daniel Buchholz

#### Verbraucherschutz

Birgit Monteiro

#### Verfassungsschutz

Tom Schreiber

#### Verkehr

Christian Gaebler

#### Verwaltungsreform

Kirsten Flesch

#### Wirtschaft

Frank Jahnke

#### Wissenschaft und

Forschung

Lars Oberg

# Ein Seismograph für Berlin: Der Petitionsausschuss

*Der Petitionsausschuss ist ein Seismograph für die Probleme der Berliner Bevölkerung, weil wir hier anhand der Anzahl der Petitionen als Erste erkennen, wo der Schuh drückt.*

Natürlich ist unser Ausschuss sehr arbeitsintensiv. Wir tagen wöchentlich, teilweise auch in den Ferien und weil der Bürger nicht zur Politik kommt, gehen wir in die Einkaufszentren Berlins, mit großem Erfolg. Danach weiß jeder von uns, was er getan hat ...

Mit politischen Themen kann sich in unserem Ausschuss niemand profilieren, wohl aber mit der Aufdeckung von Schlapereien und Ungerechtigkeiten in und durch die Berliner Verwaltung. Über 500 positive Petitionen jährlich, in denen wir helfen konnten, sprechen eine deutliche Sprache. Unsere Verwaltung ist nun mal nicht frei von Fehlern, und wir können den Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl geben, nicht schutzlos der Bürokratie ausgeliefert zu sein.

Allein dafür hat unser Ausschuss seine volle Daseinsberechtigung. Für mich, für den Ungerechtigkeiten und Schlapereien unerträglich sind, hat sich in diesem Ausschuss ein breites Betätigungsfeld ergeben. Treue Verbündete unserer Arbeit sind die Medien. Allein der Hinweis darauf hat so manche Entscheidung korrigiert.

Zwei Beispiele: Ein Busfahrer hat mehrfach aus faden-scheinigen Gründen einen Rollstuhlfahrer nicht einsteigen lassen. Nachdem letztlich sogar der BVG-Vorstand vom Petitionsausschuss vorgeladen wurde, mussten die Verkehrsbetriebe dienstrechtliche Konsequenzen veranlassen. Selbstverständlich wird der Rollstuhlfahrer jetzt wieder mitgenommen.

Ein 13-jähriger russischer Junge ist aus einem von Alkoholismus zerrütteten Elternhaus aus Moskau zu seinen Großeltern nach Berlin gefahren und diese wollten ihm liebevoll bei sich ein neues Zuhause geben. Das sah die Innenverwaltung erst anders und obwohl durch sie immer neue Hürden aufgebaut wurden, haben wir schließlich mit Hilfe des Innensenators Ehrhart Körting eine positive Wende erreicht. Diese Beispiele machen deutlich, dass viele, ob in der Verwaltung oder in politischen Funktionen, nicht begriffen haben, dass sie, gerade weil sie von Steuergeldern finanziert werden, in erster Linie Dienstleister sind. Hier bleibt noch viel zu tun.

Von Ralf Hillenberg, Vorsitzender des Petitionsausschusses



# Full-Time-Job im Teilzeitparlament: Der Terminplan

*Prall gefüllt ist der Terminkalender eines Abgeordneten ...*

... vor allem in den Sitzungswochen – Fraktionssitzung, Arbeitskreis, Ausschuss, Plenum usw. Mindestens genauso wichtig sind aber auch die Treffen mit Verbänden oder Vereinen, die Bürgersprechstunde und die Parteitertine. Denn schließlich heißt es: Kontakt halten. Apropos Kontakt halten. Das Abgeordnetenhaus ist ein Teilzeitparlament. Die meisten SPD-Abgeordneten gehen neben ihrer parlamentarischen noch einer beruflichen Tätigkeit nach. Sie sind unter anderem Handwerker, Unternehmer, Angestellte, Studenten oder Rechtsanwälte. Damit ist der Kontakt zum »normalen« Leben sichergestellt.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<b>9.00 Uhr</b> Vorbereitung Ausschusssitzung <b>10.00 Uhr</b> Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr <b>12.30 Uhr</b> Gespräch mit Verband der Wohnungsunternehmen <b>14.00 Uhr</b> Arbeit im IT-Unternehmen <b>19.30 Uhr</b> Referent bei öffentlicher Veranstaltung zum Klimawandel	<b>9.00 Uhr</b> Arbeit im IT-Unternehmen <b>14.00 Uhr</b> Vorbereitung Fraktionssitzung <b>15.00 Uhr</b> Sitzung der SPD-Fraktion <b>19.00 Uhr</b> Gespräch mit Umweltverband BUND	<b>8.30 Uhr</b> Gespräch mit Vorstand der BSR <b>10.00 – 11.00 Uhr</b> Pressegespräch über SPD-Initiativen für Klima- und Umweltschutz <b>11.30 – 18.30 Uhr</b> Arbeit im IT-Unternehmen	<b>9.00 Uhr</b> Gespräch mit der Senatorin für Stadtentwicklung Junge-Reyer <b>10.00 Uhr</b> Arbeitskreis „Gesundheit und Umweltschutz“ <b>12.00 Uhr</b> Sitzung der SPD-Fraktion <b>12.45 Uhr</b> Fernseh-Interview <b>13.00 – ca. 21.00 Uhr</b> Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses	<b>9.00 Uhr</b> Arbeit im IT-Unternehmen <b>17.00 Uhr</b> Kreisdelegiertenversammlung der Spandauer SPD <b>20.00 Uhr</b> Stammtisch mit Bürgersprechstunde in der Wilhelmstadt	<b>10.00 Uhr</b> SPD-Infostand im Wahlkreis <b>16.00 Uhr</b> Besuch einer AWO-Veranstaltung
					Sonntag
					<b>11.00 Uhr</b> Politischer Brunch

**Ein Beispiel: Terminkalender von Daniel Buchholz, Vorsitzender des Arbeitskreises Stadtentwicklung, umweltpolitischer Sprecher, ausgeübter Beruf: Projektmanager in der IT-Branche**

# 54 für Berlin – und auch vor Ort: Die Abgeordneten

## Reinickendorf

Anja Hertel  
Brigitte Lange  
Walter Momper  
Jörg Stroedter

## Spandau

Daniel Buchholz  
Burgunde Grosse  
Thomas Kleineidam  
Raed Saleh

## Charlottenburg-Wilmersdorf

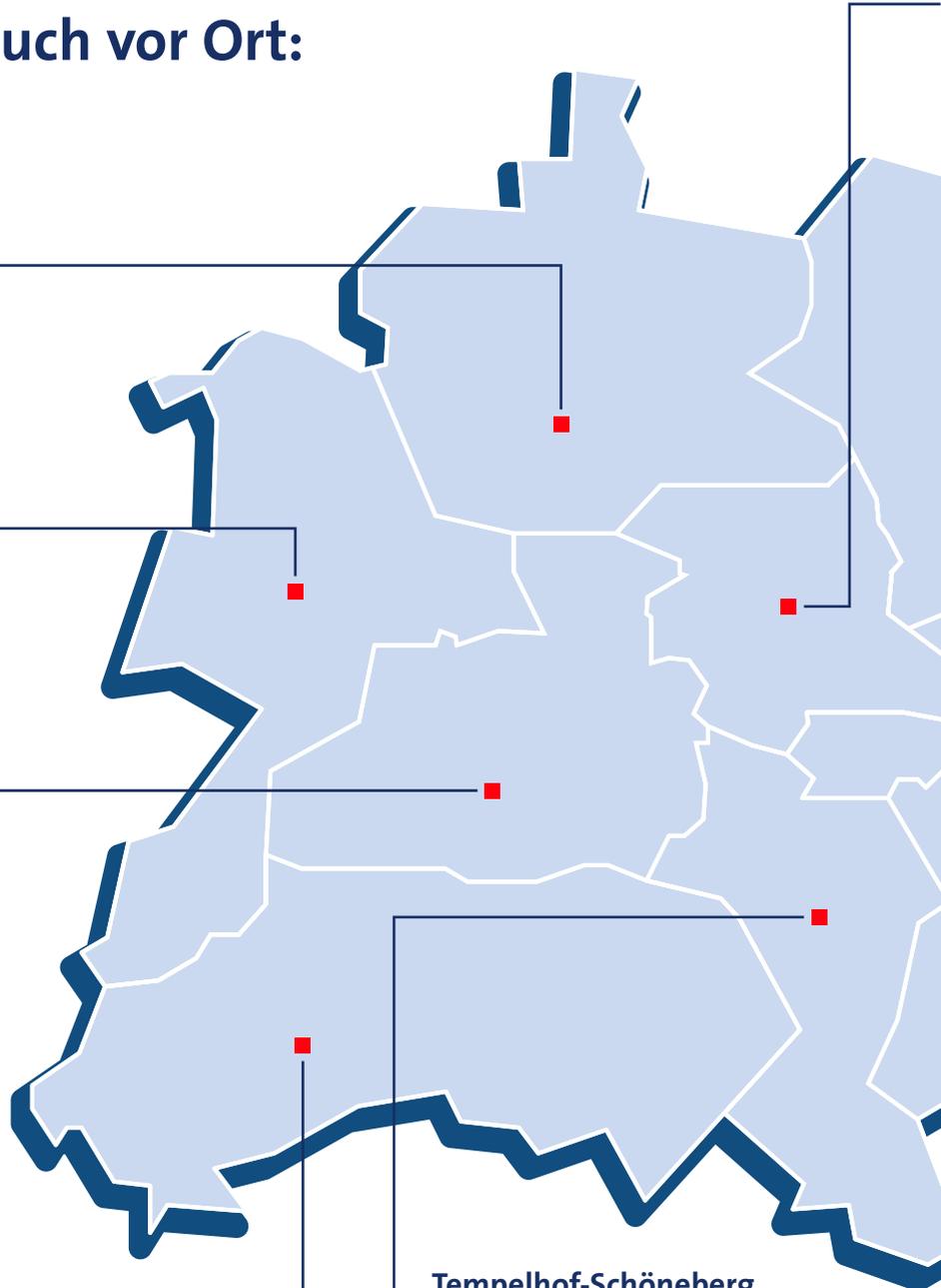
Christian Gaebler  
Frank Ralf Jahnke  
Ülker Radziwill  
Dr. Felicitas Tesch  
Stefanie Winde  
Klaus Wowereit

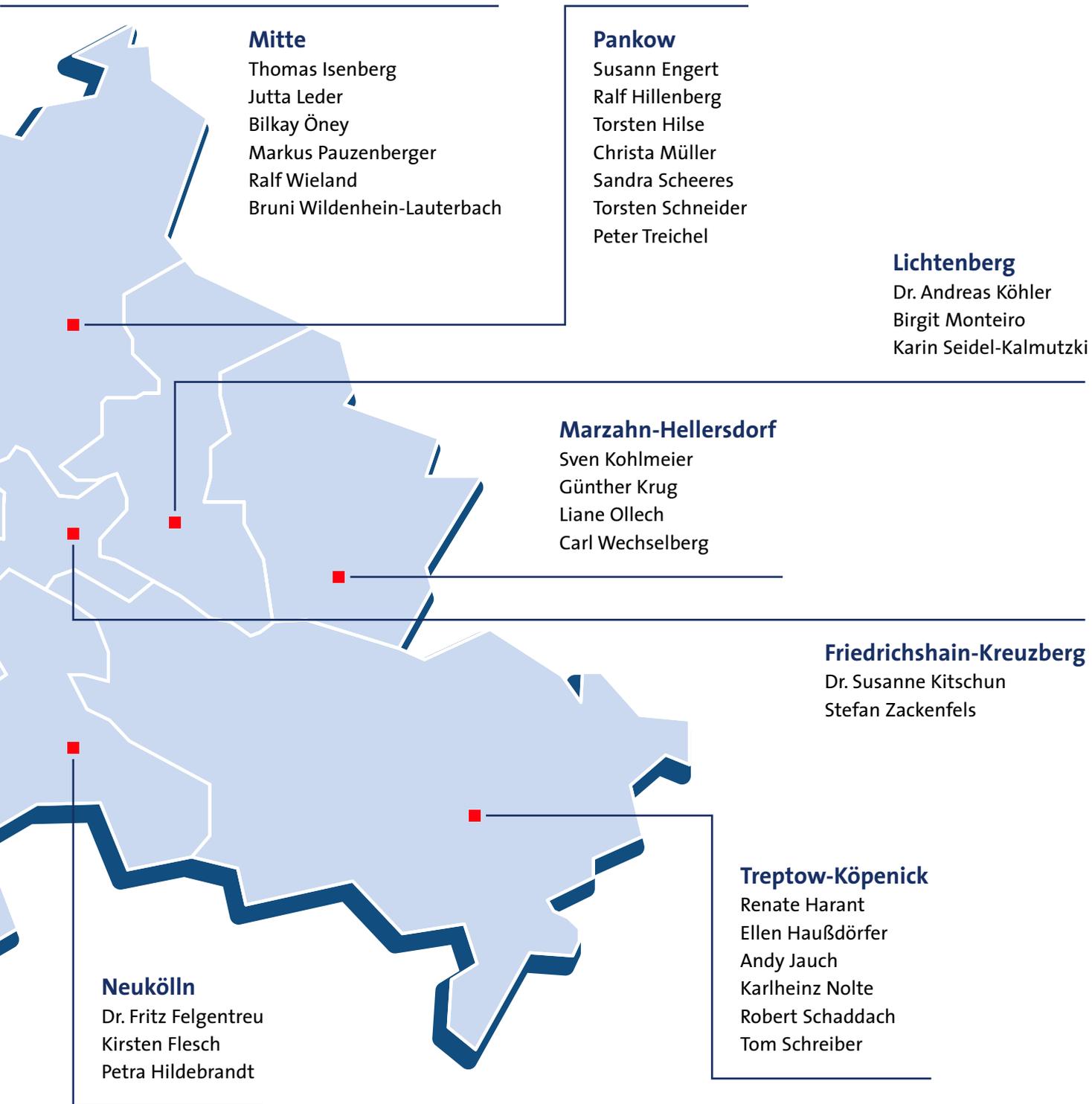
## Steglitz-Zehlendorf

Dr. Michael Arndt  
Andreas Kugler  
Ulrike Neumann  
Dr. Holger Thärichen

## Tempelhof-Schöneberg

Dr. Annette Fugmann-Heesing  
Dilek Kolat  
Michael Müller  
Lars Oberg  
Frank Zimmermann





**Mitte**

Thomas Isenberg  
Jutta Leder  
Bilkay Öney  
Markus Pauzenberger  
Ralf Wieland  
Bruni Wildenhein-Lauterbach

**Pankow**

Susann Engert  
Ralf Hillenberg  
Torsten Hilse  
Christa Müller  
Sandra Scheeres  
Torsten Schneider  
Peter Treichel

**Lichtenberg**

Dr. Andreas Köhler  
Birgit Monteiro  
Karin Seidel-Kalmutzki

**Marzahn-Hellersdorf**

Sven Kohlmeier  
Günther Krug  
Liane Ollech  
Carl Wechselberg

**Friedrichshain-Kreuzberg**

Dr. Susanne Kitschun  
Stefan Zackenfels

**Treptow-Köpenick**

Renate Harant  
Ellen Haußdörfer  
Andy Jauch  
Karlheinz Nolte  
Robert Schaddach  
Tom Schreiber

**Neukölln**

Dr. Fritz Felgentreu  
Kirsten Flesch  
Petra Hildebrandt

## Die Abgeordneten der SPD-Fraktion: Aufgaben und Funktionen

*Mit 54 Abgeordneten stellt die SPD die größte Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses. Die Abgeordneten arbeiten in den unterschiedlichen Ausschüssen, haben ihre Aufgaben und Funktionen, engagieren sich besonders in ihren Spezialgebieten. Und natürlich vertreten sie auch ihre Bezirke und Wahlkreise im Abgeordnetenhaus. Damit ist garantiert, dass ganz Berlin im Parlament eine Stimme hat.*

	<b>Steglitz-Zehlendorf</b>
	
	<b>Dr. Michael Arndt</b>
* 03.09.1951 Diplom-Volkswirt	
<b>Bau- und wohnungspolitischer Sprecher</b>	
Ausschüsse: Bauen und Wohnen / Wissenschaft und Forschung	

	<b>Spandau</b>
	
	<b>Daniel Buchholz</b>
* 20.02.1968 Diplom-Wirtschaftsingenieur	
<b>Vorsitzender des Arbeitskreises Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr Umweltpolitischer Sprecher Ansprechpartner für Tierschutz</b>	
Ausschüsse: Stadtentwicklung und Verkehr / Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz	

Pankow




**Susann Engert**

\* 01.03.1978  
Kommunikationswissenschaftlerin

**Ansprechpartnerin für  
gleichgeschlechtliche Lebensweisen  
Politischer Schwerpunkt: Arbeitsmarktpolitik**

Ausschüsse: Integration, Arbeit,  
Berufliche Bildung und Soziales / Kultur

Neukölln




**Dr. Fritz Felgentreu**

\* 01.09.1968  
Klassischer Philologe

**Stellvertretender Fraktionsvorsitzender  
Rechtspolitischer Sprecher**

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat / Inneres,  
Sicherheit und Ordnung / Recht /  
Verfassungsschutz

Neukölln




**Kirsten Flesch**

\* 08.07.1957  
Juristin

**Sprecherin für Verwaltungsreform**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss  
Produkthaushalt und Personalwirtschaft /  
Verwaltungsreform, Kommunikations- und  
Informationstechnik

Tempelhof-Schöneberg




**Dr. Annette Fugmann-Heesing**

\* 06.01.1955  
Unternehmensberaterin, Senatorin und  
Bürgermeisterin a.D.

**Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft  
und Forschung**

Ausschüsse: Wissenschaft und Forschung / Kultur



Charlottenburg-Wilmersdorf



**Christian  
Gaebler**

\* 08.12.1964  
Diplom-Ingenieur

**Parlamentarischer Geschäftsführer  
Verkehrspolitischer Sprecher**

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat /  
Stadtentwicklung und Verkehr



Spandau



**Burgunde  
Grosse**

\* 25.09.1943  
Gewerkschaftssekretärin

**Arbeitsmarktpolitische Sprecherin**

Ausschüsse und Gremien: Präsidium (Beisitzerin),  
Integration, Arbeit, Berufliche Bildung und Soziales /  
Recht / Europa- und Bundesangelegenheiten,  
Medien, Berlin-Brandenburg



Treptow-Köpenick



**Renate  
Harant**

\* 19.01.1948  
Lehrerin

**Vorsitzende des Arbeitskreises Bildung,  
Jugend, Familie, Wissenschaft und Forschung**

Ausschüsse: Bildung, Jugend und Familie / Kultur



Treptow-Köpenick



**Ellen  
Haußdörfer**

\* 24.04.1980  
Studentin

**Stadtentwicklungspolitische Sprecherin  
Ansprechpartnerin Kleingärten**

Ausschüsse: Stadtentwicklung und Verkehr /  
Bauen und Wohnen



Reinickendorf



**Anja  
Hertel**

\* 14.10.1961  
Industriekauffrau

**Stellvertretende Fraktionsvorsitzende**  
**Politischer Schwerpunkt: Innenpolitik**

Ausschüsse und Gremien: Präsidium (Beisitzerin),  
Inneres, Sicherheit und Ordnung / Unterausschuss  
Datenschutz



Neukölln



**Petra  
Hildebrandt**

\* 14.09.1972  
Prokuristin

**Politischer Schwerpunkt: Wirtschaftspolitik**

Ausschüsse: Stadtentwicklung und Verkehr /  
Verwaltungsreform, Kommunikations- und  
Informationstechnik



Pankow



**Ralf  
Hillenberg**

\* 03.08.1956  
Diplom-Bauingenieur

**Vorsitzender des Petitionsausschusses**

Ausschüsse: Petitionsausschuss / Bauen und  
Wohnen



Pankow



**Torsten  
Hilse**

\* 12.02.1955  
Geschäftsführer

**Politischer Schwerpunkt: Kulturpolitik**

Ausschüsse: Kultur / Stadtentwicklung und Verkehr

Mitte



**Thomas Isenberg**

\* 18.07.1967  
Geschäftsbereichsleiter

**Politischer Schwerpunkt: Soziales und Europa**

Ausschüsse: Europa, Bund, Medien, Berlin-Brandenburg / Integration, Arbeit, Berufliche Bildung und Soziales

Charlottenburg-Wilmersdorf



**Frank Ralf Jahnke**

\* 27.07.1957  
Diplom-Volkswirt

**Wirtschaftspolitischer Sprecher  
Sprecher Beteiligungsmanagement und -controlling**

Ausschüsse: Wirtschaft, Technologie und Frauen / Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling / Bauen und Wohnen

Treptow-Köpenick



**Andy Jauch**

\* 20.01.1976  
PR-Berater

**Sprecher für Berlin-Brandenburg**

Ausschüsse und Gremien: Präsidium (Beisitzer) / Petitionsausschuss / Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien, Berlin-Brandenburg

Friedrichshain-Kreuzberg



**Dr. Susanne Kitschun**

\* 12.08.1968  
Diplom-Politologin

**Politischer Schwerpunkt: Stadtentwicklung und Verkehrspolitik**

Ausschüsse: Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz / Stadtentwicklung und Verkehr

Spandau




**Thomas  
Kleineidam**

\* 09.02.1958  
Rechtsanwalt

**Innenpolitischer Sprecher**

Ausschüsse: Inneres, Sicherheit und Ordnung /  
Recht / Verfassungsschutz (Vorsitzender)

Lichtenberg




**Dr. Andreas  
Köhler**

\* 28.07.1954  
Rechtsanwalt

**Politischer Schwerpunkt: Wirtschaftspolitik**

Ausschüsse: Wirtschaft, Technologie und Frauen /  
Unterausschuss Beteiligungsmanagement und  
-controlling

Marzahn-Hellersdorf




**Sven  
Kohlmeier**

\* 26.08.1976  
Rechtsanwalt

**Politischer Schwerpunkt: Jugend- und Rechtspolitik**

Ausschüsse: Bildung, Jugend und Familie / Recht

Tempelhof-Schöneberg




**Dilek  
Kolat**

\* 07.02.1967  
Diplom-Wirtschaftsmathematikerin

**Stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Politischer Schwerpunkt: Finanzpolitik**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss  
Vermögensverwaltung (Vorsitzende) /  
Unterausschuss Beteiligungsmanagement  
und -controlling



Marzahn-Hellersdorf



**Günther  
Krug**

\* 28.04.1942  
Diplom-Ingenieur

**Politischer Schwerpunkt: Wirtschaftspolitik**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss  
Bezirke / Europa- und Bundesangelegenheiten,  
Medien, Berlin-Brandenburg



Steglitz-Zehlendorf



**Andreas  
Kugler**

\* 23.12.1967  
Diplom-Kaufmann

**Sprecher für Datenschutz**

Ausschüsse: Unterausschuss Datenschutz /  
Sportausschuss / Petitionsausschuss /  
Wirtschaft, Technologie und Frauen



Reinickendorf



**Brigitte  
Lange**

\* 18.11.1945  
Kulturmanagerin

**Kulturpolitische Sprecherin**

Ausschüsse: Kultur / Europa- und Bundes-  
angelegenheiten, Medien, Berlin-Brandenburg



Mitte



**Jutta  
Leder**

\* 16.12.1947  
Angestellte

**Stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Politischer Schwerpunkt: Finanzpolitik**

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat / Haupt-  
ausschuss / Unterausschuss Bezirke (Vorsitzende) /  
Unterausschuss Haushaltskontrolle



Reinickendorf



**Walter  
Momper**

\* 21.02.1945  
Kaufmann, Regierender Bürgermeister a.D.

**Präsident des Abgeordnetenhauses**

Ausschüsse und Gremien: Präsidium / Ältestenrat /  
Wirtschaft, Technologie und Frauen



Lichtenberg



**Birgit  
Monteiro**

\* 17.08.1969  
Historikerin

**Verbraucherschutzpolitische Sprecherin  
Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderung**

Ausschüsse: Gesundheit, Umwelt und Verbraucher-  
schutz / Integration, Arbeit, Berufliche Bildung und  
Soziales



Pankow



**Christa  
Müller**

\* 21.11.1950  
Lehrerin

**Sprecherin für Berufliche Bildung**

Ausschüsse und Gremien: Präsidium (Beisitzerin) /  
Bildung, Jugend und Familie (Vorsitzende) /  
Integration, Arbeit, Berufliche Bildung und Soziales



Tempelhof-Schöneberg



**Michael  
Müller**

\* 09.12.1964  
Selbstständiger Drucker

**Landes- und Fraktionsvorsitzender der Berliner SPD**

Gremien: Ältestenrat



Steglitz-Zehlendorf



**Ulrike  
Neumann**

\* 29.07.1945  
Technische Zeichnerin

**Frauenpolitische Sprecherin  
Leiterin der Gleichstellungsstelle**

Ausschüsse: Wirtschaft, Technologie und Frauen /  
Kultur / Unterausschuss Datenschutz



Treptow-Köpenick



**Karlheinz  
Nolte**

\* 27.02.1949  
Oberstudienrat a.D.

**Vorsitzender des Arbeitskreises Haushalt  
und Finanzen**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss  
Vermögensverwaltung



Tempelhof-Schöneberg



**Lars  
Oberg**

\* 27.04.1979  
Referent im Bundesministerium des Innern

**Sprecher für Wissenschaft und Forschung**

Ausschüsse: Bildung, Jugend und Familie /  
Wissenschaft und Forschung



Marzahn-Hellersdorf



**Liane  
Ollech**

\* 27.03.1957  
Kauffrau

**Politischer Schwerpunkt: Wirtschaftspolitik**

Ausschüsse: Stadtentwicklung und Verkehr /  
Wirtschaft, Technologie und Frauen

Mitte




**Bilkay  
Öney**

\* 23.06.1970  
Fernsehredakteurin und Moderatorin

**Politischer Schwerpunkt: Innenpolitik und  
Verfassungsschutz**

Ausschüsse: Inneres, Sicherheit und Ordnung /  
Recht / Verfassungsschutz

Mitte




**Markus  
Pauzenberger**

\* 08.08.1965  
Diplom-Kaufmann

**Sportpolitischer Sprecher**

Ausschüsse: Sportausschuss / Petitionsausschuss

Charlottenburg-Wilmersdorf




**Ülker  
Radziwill**

\* 10.06.1966  
Touristikfachwirtin

**Vorsitzende des Arbeitskreises Integration,  
Arbeit, Berufliche Bildung, Soziales  
Sozialpolitische Sprecherin**

Ausschüsse: Integration, Arbeit, Berufliche Bildung  
und Soziales / Bauen und Wohnen

Spandau




**Raed  
Saleh**

\* 10.06.1977  
Geschäftsführer

**Integrationspolitischer Sprecher**

Ausschüsse: Integration, Arbeit, Berufliche Bildung  
und Soziales / Bildung, Jugend und Familie



Treptow-Köpenick



**Robert  
Schaddach**

\* 29.09.1966  
PR-Leiter

**Politischer Schwerpunkt: Sport und Tourismus**

Ausschüsse: Petitionsausschuss / Sportausschuss /  
Verwaltungsreform, Kommunikations- und  
Informationstechnik



Pankow



**Sandra  
Scheeres**

\* 15.02.1970  
Diplom-Pädagogin

**Vorsitzende des Arbeitskreises Gesundheit, Umwelt  
und Verbraucherschutz**

**Jugend- und familienpolitische Sprecherin**

Ausschüsse: Bildung, Jugend und Familie /  
Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz



Pankow



**Torsten  
Schneider**

\* 24.01.1969  
Rechtsanwalt

**Politischer Schwerpunkt: Finanzpolitik**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss  
Bezirke / Unterausschuss Vermögensverwaltung



Treptow-Köpenick



**Tom  
Schreiber**

\* 27.10.1978  
Student der Politik- und Erziehungswissenschaft

**Verfassungsschutzpolitischer Sprecher**

Ausschüsse: Verfassungsschutz / Inneres, Sicherheit  
und Ordnung / Wissenschaft und Forschung

Lichtenberg




**Karin  
Seidel-Kalmutzki**

\* 17.09.1960  
Angestellte

**Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses**

Ausschüsse und Gremien: Präsidium / Ältestenrat / Sportausschuss (Vorsitzende) / Inneres, Sicherheit und Ordnung

Reinickendorf




**Jörg  
Stroedter**

\* 17.04.1954  
Diplom-Volkswirt

**Vorsitzender des Arbeitskreises  
Wirtschaft, Technologie und Frauen**

Ausschüsse: Wirtschaft, Technologie und Frauen / Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling

Charlottenburg-Wilmersdorf




**Dr. Felicitas  
Tesch**

\* 18.04.1958  
Studienrätin im Hochschuldienst

**Vorsitzende des Arbeitskreises Europa,  
Bund, Medien, Berlin-Brandenburg, Kultur  
Bildungspolitische Sprecherin**

Ausschüsse: Bildung, Jugend und Familie / Kultur

Steglitz-Zehlendorf




**Dr. Holger  
Thärichen**

\* 19.10.1968  
Jurist

**Politischer Schwerpunkt: Finanzpolitik**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss Haushaltskontrolle / Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft / Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Pankow



**Peter Treichel**

\* 18.02.1956  
Referent

**Vorsitzender Unterausschuss Haushaltskontrolle**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss Haushaltskontrolle (Vorsitzender) / Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft / Verwaltungsreform, Kommunikations- und Informationstechnik

Marzahn-Hellersdorf



**Carl Wechselberg**

\* 01.01.1969  
Diplompolitologe

**Politischer Schwerpunkt: Wissenschafts- und Gesundheitspolitik**

Ausschüsse: Europa, Bund, Medien, Berlin-Brandenburg / Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz / Wissenschaft und Forschung

Mitte



**Ralf Wieland**

\* 11.12.1956  
Speditionskaufmann

**Vorsitzender des Hauptausschusses**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss Vermögensverwaltung

Mitte



**Bruni Wildenhein-Lauterbach**

\* 28.02.1947  
Verwaltungsangestellte

**Politischer Schwerpunkt: Finanzpolitik**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss Bezirke / Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft

Charlottenburg-Wilmersdorf




**Stefanie Winde**

\* 14.09.1967  
Unternehmerin

**Gesundheitspolitische Sprecherin**

Ausschüsse: Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz / Unterausschuss Datenschutz

Charlottenburg-Wilmersdorf




**Klaus Wowereit**

\* 01.10.1953  
Jurist

**Regierender Bürgermeister**

Friedrichshain-Kreuzberg




**Stefan Zackenfels**

\* 03.01.1965  
Steuerberater

**Haushalts- und finanzpolitischer Sprecher**

Ausschüsse: Hauptausschuss / Unterausschuss Haushaltskontrolle

Tempelhof-Schöneberg




**Frank Zimmermann**

\* 09.05.1957  
Jurist

**Vorsitzender des Arbeitskreises Inneres, Recht, Verfassungsschutz, Verwaltungsreform, Sport Sprecher für Europapolitik und Medienpolitik**

Ausschüsse: Europa, Bund, Medien, Berlin-Brandenburg / Inneres, Sicherheit und Ordnung

## Politik lebt vom Dialog!



*Deshalb stehen wir im ständigen Kontakt mit den Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften und anderen Organisationen der Stadt. Und wir freuen uns, wenn Sie uns ansprechen: bei unseren Veranstaltungen, bei den Bürgersprechstunden, per Post, per E-Mail oder telefonisch.*

**Bürgertelefon der SPD-Fraktion:**

**23 25 22 22**

SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses  
Niederkirchnerstraße 5  
10117 Berlin-Mitte  
Tel.: 030 23 25 22 22  
Fax: 030 23 25 22 29  
spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de  
www.spdfraktion-berlin.de

ViSdP: Christian Gaebler  
(Parlamentarischer Geschäftsführer)  
Kreation: mattheis-werbeagentur.de  
Fotonachweis:  
Lars Halbauer (Titel, S. 2–4, 6–8, 12–15)  
Thorsten Metter (S. 32, Postkarte)

Dezember 2009



Berlin **Fraktion  
SPD**

